



Auf dem Weg zur Zweiten: Lars Herzog (l.) und Martin Pahl spielen ab sofort für Hillerse II. Photowerk (wer)

TSV Hillerse II mit Ambitionen

Fußball-Kreis Gifhorn: Die Wechsel

Mit Verstärkungen unter die ersten drei: Dieses Ziel verfolgen im Fußball-Kreis Gifhorn einige Teams.

Zwei Doppelpacks gab's für Kreisligist **HSV Hankensbüttel**: zum einen Mazen und Ali Jfeily (Rückkehrer aus Hannover/eigene A-Jugend), zum anderen Leon und André Jakob (VfL Knesebeck A-Jugend/eigene Zweite). Dazu verstärken Jari Lilje (eigene A-Jugend), Eric Richter (eigene Zweite) und Dennis Sawitzki (TV Emmen) das Team. Mit Dirk Maler (SV Westerbeck) und Boris Ruder (SV Langwedel) gingen zwei Stürmer, doch an den Erwartungen ändert das nichts. „Platz eins bis drei“ gibt Spartenleiter Wieland Seidig als Ziel aus.

Kaum verändert hat sich der **FC Germania Parsau** (1. Kreisklasse 1): Florian Kirsch (Teutonia Tiddische) und Toni Engelhardt (SV Tülow/Voitzte) kamen, fehlen wird nur Daniel Wojtek, der eine Pause einlegt.

Die Marschroute von Coach Matthias Müller: „Wir wollen einen Platz besser dastehen als vergangene Saison.“ Das würde Rang drei bedeuten.

Auf einige Hochkaräter darf sich der **TSV Hillerse II** (1. Kreisklasse 2) freuen: Martin Pahl, Lars Herzog und Maik Bruns kommen vom eigenen Landesliga-Team. Dazu gibt's mit Eric Guth, Jannis Rothe und Felix Uhde drei Neue aus der A-Jugend.

Nicht mehr dabei sind Nick Schmerling, Christian Schütz, Ralph Kirchner (alle eigene Altherren) und Stephan Pastrick (Karriereende). Bei den Zielen hält es der TSV wie Hankensbüttel: Hillerses Can Özcan hat „Platz eins bis drei“ ins Visier genommen. „Es gibt aber keine Favoriten, die Liga ist ausgeglichen“, so Özcan.



Bruns



„Zwei verschiedene Welten“: Oliver Petersch (l.) kam aus Oberhausen zur Braunschweiger Eintracht. Photowerk

Petersch soll auch Bellarabi ersetzen

Eintrachts Neue (2): „Olli bringt alles mit“

(tik) 22 Jahre jung, aber schon 57 Zweitliga-Partien auf dem Buckel: Oliver Petersch ist einer von sechs Neuen bei den Fußballern der Braunschweiger Eintracht. In der vergangenen Spielzeit machte er 33 Spiele für Oberhausen – obwohl er angeblich gar nicht gut genug war...

von ihm überzeugt: „Olli bringt alles mit, was ein Rechtsaußen braucht“, erklärt Torsten Lieberknecht. „Er ist ein gradliniger Spieler, der nach vorn unheimlich dynamisch agiert und eine gute Flankentechnik besitzt.“

Braunschweig und Oberhausen – „das sind zwei ganz verschiedene Welten“, erklärt Petersch. „Hier genießt der Fußball eine enorme Wertschätzung. Ich freue mich auf die vor mir liegenden Aufgaben.“ Eine davon: den Abgang von Karim Bellarabi (Bayer Leverkusen) vergessen machen. Die beiden spielen zwar die gleiche Position, „allerdings bin ich ein anderer Spielertyp“, sagt Petersch, der in dieser Saison zu seinen 57 Zweitliga-Spielen noch einige addieren möchte.

RWO-Trainer Theo Schneider konnte den frühzeitig feststehenden Abgang des Mittelfeldspielers offenbar nicht verdauen, trat nach: „Nach seinen Leistungen in den vergangenen Wochen weiß ich gar nicht, ob wir mit ihm überhaupt verlängern würden. Das war nicht zweitliga-tauglich.“ Dass der Neu-Braunschweiger dennoch 33 Spiele bestritt, spricht für ihn. Und sein neuer Trainer ist auch

18

Oliver Petersch

Position:	Mittelfeld
Geburtstag:	26.4.1989
Ort:	Bitburg
Größe:	1,74 m
Gewicht:	74 kg
Familienstand:	ledig
Spitzname:	Olli
Hobbies:	Tennis, Kino, Musik
Marktwert*:	500.000
Kam aus:	Oberhausen

*laut transfermarkt.de

Tag des Schiris: „Auf euch ist Verlass“

Fußball: 112 Gäste in Westerbeck – Goldene Pfeife für Familie Becker aus Isenbüttel

Der Tag des Schiedsrichters – er ist quasi die Saison-Abschlussfeier der Gifhorer Unparteiischen. Zum diesjährigen Treffen kamen 65 Fußball-Schiris samt Angehöriger sowie Ehrengäste nach Westerbeck. Insgesamt freute sich Kreis-Schiedsrichter-Obmann Herbert Schacht über 112 Teilnehmer.

Das wohl schönste Lob des Tages kam von Stefan Voth, Vorsitzender des Bezirksschiedsrichter-Ausschusses: „Auf die Gifhorer Schiris war und ist immer Verlass!“ Im Anschluss ehrte der Gifhorer Kreisschiedsrichter-

Ausschuss verdiente Kollegen. Manfred Hanusch (TSV Fletmar) erhielt die silberne Verdienstnadel. Die Auszeichnung in Bronze bekam Carsten Idczak (SV Jembke). Robin Redler (FC Brome) wurde zum Jugendschiedsrichter des Jahres ernannt.

Und: Die Familie Becker aus Isenbüttel wurde mit der Goldenen Pfeife ausgezeichnet. Schacht: „Die Eltern von Jungschiri Korbinian Becker haben ihn zu jedem seiner Einsätze gefahren.“ Übrigens: In Westerbeck kam natürlich nach Berichten und Bilanzen auch die Geselligkeit nicht zu kurz.



Tag des Schiedsrichters: Für Familie Becker gab's von Kreis-Schiri-Obmann Herbert Schacht (l.) die Goldene Pfeife.



Damen 50: EyBelheide steigt auf

Toller Erfolg: Die Tennis-Damen 50 des TC EyBelheide sind ungeschlagen mit 10:0 Punkten in die Verbandsklasse aufgestiegen. Zur erfolgreichen Mann-

schaft gehören (h. v. l.) Annemarie Schreiber, Angela Lotzmann, Christa Rothermund, Hannelore Marschall; (v. v. l.) Michaela Freitag, Maggie Bärthel.

Jeweils zwei Siege für Pils und Thiele

Badminton: BV Gifhorn erfolgreich

Der BV Gifhorn auf dem Podest: Beim Herzog-Ferdinand-Turnier in Vechelde erreichten die Badminton-Spieler aus der Mühlenstadt unter anderem fünfmal Platz eins. Bianca Pils (A-Klasse) und Peter Thiele (B-Klasse) heimsten jeweils zwei Titel ein.

233 Teilnehmer aus 58 Vereinen aus Deutschland und den Niederlanden hatten in den Vechelder Kreissporthallen um Siege gekämpft. Dementsprechend ausgelassen war die Stimmung während der 21 Stunden Badminton und der Party bis kurz vor Spielbeginn am Sonntagmorgen. Die Gifhorer gewannen wie schon im Vorjahr erneut die Vereinswertung.

Herreneinzel – B: 1. Peter Thiele (BV Gifhorn). **Damen-einzel – A:** 2.

Linda Klases (BV Gifhorn); **C:** 2. Sophie Fricke (SG SierBe/Wahle/Gr. Schwülper). **Herrendoppel – A:** 1. Yannik Joop/Wolf-Dieter Papendorf (BV Gifhorn/BV Drömling), 2. Daniel Kranig/Tim Schoeneberg (BV Drömling/USC Braunschweig). **Damen-doppel – A:** 1. Sonja Schlösser/Bianca Pils (BV Gifhorn), 2. Birgit Schlie/Linda Klases (BV Gifhorn) **B:** 3. Tanja Beier/Kerstin Huse (SG SierBe/Wahle/Gr. Schwülper). **Mixed – A:** 1. Henning Zanssen/Bianca Pils (MTV Vechelde/BV Gifhorn), 2. Daniel Porath/Sonja Schlösser (BV Gifhorn); **B:** 1. Peter Thiele/Katrin Elsholz (BV Gifhorn/SV Lengede). **D:** 3. Stefan Ukasik/Elke Brodtkorb (SG SierBe/Wahle/Gr. Schwülper).



Pils

Funkel traut der Eintracht viel zu

Bochum-Coach im Kicker-Interview

(tik) Die Eintracht startet mit Vorschuss-Lorbeeren in die Zweitliga-Saison. Schon Reiner Maurer, Coach von 1860 München, lobte den Neuling. Jetzt legt Friedhelm Funkel im Kicker nach.



Funkel

Der Trainer des VfL Bochum antwortete auf die Frage nach den Favoriten unter anderem: „Braun-

schweig traue ich zum Beispiel einiges zu.“ Und Funkel muss es wissen: Er hat es geschafft, mit drei verschiedenen Teams fünfmal in die Bundesliga aufzusteigen!